



Februar 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Sitzung im Februar erhielten die HPR-Mitglieder durch das Mitglied des Vorstandes der BA, Frau Christiane Schönefeld, einige Einblicke in die Überlegungen zur Initiative „BA der Zukunft“.

Der Vorstand der BA hat diese ins Leben gerufen, um die Bundesagentur für Arbeit auf Dauer zukunftssicher zu machen, flexibel auf die Anforderungen an den Arbeitsmarkt zu reagieren, den Kundinnen und Kunden auf ihre Fragen zeitnah Antworten zu geben und hierbei auch die Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen.

Für dieses Vorhaben ist eine Intranet-Plattform eingerichtet, auf der alle Schritte transparent dargestellt werden sollen. Also sollten wir alle dort immer mal wieder „hineinschauen“.



Agnes Ranke

HPR-Ausschuss 2 (Personalentwicklung und -qualifizierung), HPR-Ausschuss 6 (Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur), HPR-Ausschuss 8 (BPersVG)

Nachtrag zu unseren Informationen aus Januar 2020

Flächenpräsenz in der Arbeitslosenversicherung:

Die im Januar angekündigte Weisung wurde nochmals geschärft und soll nun in Kürze veröffentlicht werden.

Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass die bestehenden Regelungen zur Flächenpräsenz (BA VOR ORT) den Kundenbedarfen und lokalen Rahmenbedingungen immer weniger gerecht werden.

Mit dieser Weisung erhalten die Agenturen für Arbeit mehr Eigenverantwortung und Flexibilität, um den Kundinnen und Kunden ein verlässliches Dienstleistungsangebot in ihren Geschäftsstellen bereitstellen zu können. Das Dienstleistungsangebot der Hauptagenturen bleibt von dieser Weisung unberührt.

Diese Weisung ersetzt die Vorschriften aus dem „Fachkonzept für die Reorganisation kleiner Geschäftsstellen im Rechtskreis SGB III“ (BA VOR ORT). Die darin enthaltenen Regelungen zu Aufgaben und Qualifizierung der Fachkraft für Orientierung und Vermittlung betreffend, gelten unverändert fort.

1. In Geschäftsstellen mit mindestens 5 Mitarbeitenden wird ein Mindestdienstleistungsangebot für den unterminierten Zugang an 3 Tagen mit 15 Stunden pro Woche garantiert.
2. Bei weniger als 5 Mitarbeitenden entscheiden die Agenturen für Arbeit vor Ort, wie sie trotzdem ein professionelles Dienstleistungsangebot im Sinne der Kundinnen und Kunden ausgestalten können.
3. Die Fachkraft für Orientierung und Vermittlung (FOV) kann auch in größeren Geschäftsstellen (bis unter 26 Mitarbeitenden) eingesetzt werden.



**Aktuelle Informationen Ihrer vbba-Fraktion aus der Februar-Sitzung des Hauptpersonalrates:****Verlängerung der Erprobung der Online-Terminvergabe (OTV) anhand des Prozesses der Online-Arbeitssuchend (ASU)-Meldung in den Agenturen Essen, Heilbronn, Bad Oldesloe**

Nach mittlerweile über 800 gebuchten Online-Terminen sind die Kunden weiterhin sehr zufrieden mit der angebotenen Terminierungsmöglichkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen aber, dass gewisse technische Anpassungen vor einer Flächeneinführung vorgenommen werden müssen, um Prozessabläufe zu optimieren. Diese notwendigen Anpassungen sind identifiziert und werden mit den Programmversionen 01 und 02 umgesetzt. Die Wirkung soll zunächst in den Erprobungsagenturen überprüft werden, daher soll die Erprobung bis Ende 2020 verlängert werden. Eine mögliche Verzahnung der Erprobung OTV mit der Erprobung Online-Lotse befindet sich aktuell in Prüfung.

Wichtiger Hinweis März 2020 für die Familienkasse – Verfahrensänderung bei Ablauf des Befristungsgrundes A (Schulausbildung)

Zur gleichmäßigeren Verteilung der Posteingänge und damit zur Reduzierung der saisonalen Spitzen in den Monaten Juni bis Oktober werden die Kindergeldberechtigten in Fällen mit Befristung A bereits in den Monaten März, April und Mai angeschrieben. Die Schreiben mit eigenem Zugangscode für das Kindergeld-Online-Portal werden maschinell vom Fachverfahren KiWi versandt. Die Rückmeldungen werden daher zum Großteil über das Online-Portal erwartet. Ergänzend wird mit der Programmversion P 01 (16.03.20) in der Registerkarte für das jeweilige Kind ein neues Feld „geplant nach Befr.-Grund“ eingeführt, das genutzt werden kann, wenn Rückmeldungen ohne Nachweise eingehen.

ERP Klärliste für Arbeitsanstöße im Inkasso

Bisher basiert die Postverteilung im Inkasso-Service auf einer Excel-Lösung. Die Zusammenführung der unterschiedlichen Arbeitsanstöße und die Clusterung erfolgt manuell.

Zur Programmversion 01 (März 2020) soll nun eine ERP-Klärliste für inkassorelevante Bearbeitungshinweise bereitgestellt werden. Damit einhergehend soll auch die Verteillogik geändert werden. Derzeit werden die Arbeitsanstöße entsprechend der Endziffer der Vertragsgegenstände verteilt, zukünftig nach Endziffer des Geschäftspartners. Das hat den Vorteil, dass der Geschäftspartner mit allen darunterliegenden Vertragsgegenständen immer vom gleichen Team bearbeitet wird.

Über ein Berechtigtenkonzept wird sichergestellt, dass nur die Teamleiterebene Einblick in sämtliche Arbeitsvorräte erhält und im Rahmen ihrer Steuerungs- und Leitungsfunktion lesen und bearbeiten kann.

Einzelkontrolle ist ausdrücklich nicht gestattet.

Weitere Ausbaustufen sind geplant. Stufe 2 (voraussichtlich ab Juli 2020) soll die Bereitstellung von Poststücken, E-Mails, Faxen und ausgewählten Arbeitsanstößen beinhalten. Zeitgleich ist geplant ein Teamleitermonitoring (als Steuerungsinstrument) und ein Rückstandsmonitoring zur Verfügung zu stellen. Diese Ausbaustufe ist aber noch nicht Teil dieser Beteiligung und wird gesondert vorgelegt.





Weisung zur Pilotierung des IT-Systems „YouConnect“ zum Datenaustausch am Übergang Schule-Beruf

Die gemeinsame Fallarbeit zwischen den Sozialleistungsträgern der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII wird augenblicklich noch ohne ein gemeinsames IT-System vorgenommen. Um junge Menschen „wie aus einer Hand“ zu unterstützen, entstehen Kooperationen zwischen den Sozialleistungsträgern auch in Form von Jugendberufsagenturen.

Es ist nun angedacht, wenn mindestens zwei Träger die Jugendlichen betreuen, ein behördenübergreifendes Informationssystem zu etablieren. Mit Einwilligung der Kundin/des Kunden können Fälle, an denen zwei Sozialleistungsträger arbeiten, angelegt werden. Die Träger können sich gegenseitig einladen, Informationen austauschen und Maßnahmen abstimmen, um auch Doppelförderungen zu vermeiden. Unsere Kolleginnen und Kollegen erhalten über ein abgestimmtes Berechtigtenkonzept einen medienbruchfreien Zugriff über VerBIS mit einer erweiterten Funktion „YouConnect“.

Die Nutzung ist für alle Beteiligten freiwillig. Es sind keine Verhaltens- und Leistungskontrollen und keine Auswertungsmöglichkeiten vorgesehen. Der Anlass der Datenerhebung dient ausdrücklich nicht zur Steuerung der Agentur.

Die Pilotierung soll für 15 Standorte in ganz Deutschland am 01.04.2020 starten. Bei positivem Verlauf plant der verantwortliche Bereich eine flächendeckende Einführung nach drei Monaten.

Am 22. April werden bei der Bundesagentur die örtlichen Personalräte, die Bezirkspersonalräte und der Hauptpersonalrat gewählt. Unsere engagierten und kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten wollen für Sie und mit Ihnen **Gemeinsam Zukunft gestalten**.





Weitere Themen

- Fachkonzept für die Neuorganisation des IT-Systemhauses der BA
- Weiterentwicklung ERP-Personal und des Mitarbeiterportals (ESS/MSS): Erweiterung des Konzepttests und Erprobung des fortgeschriebenen Einführungskonzeptes zum Roll-Out des Reiseservice
- Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA): Neufassung der Ordnung über die Gewährung von Leistungsbezügen
- Personalhaushalt 2020 – SGB II und SGB III – Stellenregelungen
- Konzepttest „Personalauswahl auf Augenhöhe“
- Weiterentwicklung VerBIS Versionsinformation VerBIS PV 20.01
- Umsetzung von fachlichen Anforderungen im IT-Verfahren COSACH zur Programmversion 20.01.00 (P01) Echtbetrieb: 16.02.2020 – fachliche Beschreibung
- BISS Datenraum Stellenbestand V2.5 und V2.6; Datenraum Stellenabgang V2.3
- Zielvereinbarungstemplates und Glossare 2020: Änderungen bereits beteiligter Zielvereinbarungstemplates 2020 (Glossar SGB III operativ, Glossar Interner Service)
- Verteilung von Spinden an Fahrradfahrer/innen im VZ – Prozessinformation
- Neuer Raucherplatz zwischen den Garagen hinter dem Gebäude Weddigenstraße
- Weisung Flächeneinführung E-Justiz in der BA

Kenntnisnahmen (nicht zustimmungspflichtig)

- Wichtige Hinweise FamKa Februar 2020: Internes Kontrollsystem in der FamKa (IKS)
- Start Innovation Labs in der BA: „Zukunft der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel“
- Fachliches Spezialisierungsprogramm für den Bereich Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BvE) hier: Kenntnisnahme der Qualifizierungskonzepte
- Train-the-Trainer-Maßnahme (TTT) zu den Qualifizierungsmodulen des fachlichen Spezialisierungsprogramms der Berufsberatung im Erwerbsleben (BiE)
- Fachliche Weisung „Verbesserung des Matching im Anschluss an Fachpraktiker-/ Werker Ausbildung“
- Aktualisierung des Handbuchs Interner Dienstbetrieb (HID), hier: Abschnitt 12 „Psychische Gesundheit – Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen bei der Arbeit“
- Ergebnisse der Befragung durch das Zentrum für Kunden- und Mitarbeiterbefragung (ZKM) zum Selbsterkundungstool (SET) für Studium und Ausbildung mit Hochschulzugangsberechtigung (HZB)
- Teilnahme am Forschungsprojekt FOWa „Führung und Organisation im Wandel“
- Umsetzung der Lebensbegleitenden Berufsberatung: Regelungen zu Anpassungen im Identity Management
- BISS – Versionsinformation Release Z20.01 vom 30.01.2020
- Praxischechecks in den Eingangszonen der AA
- Änderungen der regionalen Zuständigkeiten in der Arbeitsmarktzulassung (AMZ)
- HPG Abschnitt 4.1.2. Beförderungsauslese
- Informationen zur Deaktivierung des Informationssystems INFONET
- BISS Datenraum Kundenkontakte V2.4
- Train-the-Trainer-Maßnahme (TTT): Förderleistungen – komplexe Fallgestaltungen
- Weisung Kooperationen
- Train-the-Trainer-Maßnahme (TTT): Qualifizierungsmodul zur ERP-Fachbetreuung für den Finanzbereich
- RD-Rückmeldungen zum Portfolio des Familienservice in der BA
- Aktualisierung Handbuch Qualifizierung in der BA (HaQ)




**Ihre vbba-Fraktion im
Hauptpersonalrat der BA**

Vorstand

Doris Braun (1. stellv. HPR-Vorsitzende)

Ausschuss 1

 Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten,
Personalhaushalt, Personalwirtschaft,
Koordination ERP-Personal

 Helga Duhme-Lübke
Heidrun Osang

Ausschuss 2

 Personalentwicklung und -qualifizierung
(Aus- und Fortbildung)

 Agnes Ranke
Karin Schneider

Ausschuss 3

Markt und Integration

 Sarah Hinz
Susanne Oppermann

Ausschuss 4

Operativer Service und Kundenportal

 Gabriele Sauer
Heidrun Osang

Ausschuss 5

 Controlling und Steuerung,
Koordination ERP-Finzen

 Karin Schneider
Sarah Hinz

Ausschuss 6

 Allgemeine IT-Angelegenheiten
und Infrastruktur

 Gabriele Sauer (stellv. Sprecherin)
Bernhard Knauer
Agnes Ranke

Ausschuss 7

 Personalfürsorge (BGM, BEM, Gleichstellungs-
fragen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)

 Helga Duhme-Lübke (Sprecherin)
Susanne Oppermann

Ausschuss 8

BPersVG

Agnes Ranke

 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.vbba.de
